



Die **Angehörigenberatung bei demokratiefeindlichen** Einstellungen ist ein Beratungsangebot des Landes Rheinland-Pfalz, umgesetzt durch das Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz, welches beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Abteilung Landesjugendamt verortet ist.

Sie berät Menschen, die mit demokratiefeindlichen, extremistischen oder verschwörungsgläubigen Einstellungen im Familienkreis konfrontiert sind.

Weitere Beratungsangebote des Demokratiezentrums Rheinland-Pfalz sind

- **Rückwege – Auf der Schwelle zum Rechtsextremismus**
Hotline **0800 45 46 000** / E-Mail rueckwege@lsjv.rlp.de
- **Beratungsstelle Salam gegen islamistische Radikalisierung**
Hotline **0800 72 52 610** / E-Mail: salam@lsjv.rlp.de

Angehörigenberatung bei demokratiefeindlichen Einstellungen

Angehörigenberatung

bei demokratiefeindlichen Einstellungen

An wen richtet sich die Angehörigenberatung?

Sie unterstützt Menschen die im engeren Kontakt zu demokratiefeindlichen, extremistischen oder verschwörungsgläubigen Personen stehen und Beratung zur Linderung ihres Leidensdrucks suchen.

Wie arbeiten wir?

Gemeinsam wird nach Lösungen für die vielfältigen Fragestellungen und Probleme gesucht, ebenso werden miteinander realistische Ziele erarbeitet. Wichtig ist dabei, dass keine Schuldzuweisungen gemacht werden, sondern unvoreingenommen zugehört wird. Es erfolgt, unter Bewusstwerdung und Akzeptanz der persönlichen Grenzen, eine Einschätzung der Situation und der Möglichkeiten der Einflussnahme.



„... unser **Sohn** ist seit kurzem an neue, **falsche Freunde** geraten. Es ist eine **Clique bei uns im Ort** und die ist bekannt als **rechtsorientiert**. Er verändert sich in einer Weise, die uns Angst macht. Wir kämpfen um ihn, aber scheinbar ohne Erfolg. Wir kommen nicht mehr an ihn heran – **er wirkt oft wie versteinert**. Wir sind sehr beunruhigt und wissen nicht mehr weiter ...“



„Ich bin **alleinerziehende Mutter meiner 4-jährigen Tochter**. Mein **Ex-Mann driftet mehr und mehr in die Reichsbürgerszene** ab. Weil er Mitarbeiterinnen der Kita unseres Kindes bedrohte, wurde bereits die Polizei eingeschaltet. Ist meine Tochter denn nun gefährdet, wenn sie am Wochenende ihren Vater besucht?“



„Ich bin **Schüler** und mache mir **große Sorgen** um meine **Mutter**, die seit einiger Zeit **verworrene Äußerungen** in Bezug auf verschwörerisches Handeln der Politik äußert. Meine **Fakten akzeptiert sie nicht**, sondern setzt diesen **fragwürdige Quellen** für ihr Denken entgegen. Ich habe überhaupt keine Lust mehr, mit ihr darüber zu reden! Nach ermüdenden Diskussionen stehen wir uns jedes Mal verständnislos und unversöhnlich gegenüber. Das macht mich wütend und zugleich traurig – **ich habe Angst, sie zu verlieren ...“**

So oder so ähnlich äußern Angehörige am Beratungstelefon oder in einer E-Mail ihre Sorgen. Gerade in Familien ist der Leidensdruck hoch, wenn geliebte, vertraute Menschen von entsprechenden Szenen vereinnahmt werden und sich zu radikalisieren drohen. Die Angehörigenberatung bietet fachliche Expertise zu Phänomenen wie Extremismus, Verschwörungsglaube, Demokratie- und (Gruppenbezogener) Menschenfeindlichkeit.

Die qualifizierte Beratung ist vertraulich und kostenlos. Sie kann auf Wunsch anonym über E-Mail und Telefon, aber auch persönlich und vor Ort erfolgen. Hilfe wird schnell und unkompliziert angeboten. Gegebenenfalls können auch zusätzliche Unterstützungsangebote aufgezeigt werden.

Weitere Hilfen der Angehörigenberatung:

- Initiierung von Selbsthilfegruppen zur Förderung des Informations- und Erfahrungsaustausches
- Informationen zu Verschwörungserzählungen und Extremismus



Beratungstelefon: 06131 967 373

E-Mail: angehoerigenberatung@lsjv.rlp.de